

Geschäftsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Lagebericht	6
<i>Das Jahr in Kürze</i>	6
<i>Umsatzentwicklung</i>	7
<i>Geschäftsverlauf</i>	8
<i>Mitarbeitende</i>	14
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	15
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	15
<i>Nachhaltigkeit</i>	15
<i>Zukunftsaussichten</i>	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang Jahresrechnung	19
Erläuterung Jahresrechnung	21
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Am 18. Oktober 2022 erfolgte der Baustart mit dem Humusabtrag auf der Baustelle Moosgärten Nord.

Vorwort des Präsidenten

Wer dachte, dass nach über zwei von der Pandemie dominierten Jahren etwas Ruhe einkehren würde, wurde eines Besseren belehrt. Kaum waren die meisten Corona-Massnahmen im Westen aufgehoben, begann der Angriffskrieg gegen die Ukraine. Was für uns Menschen in Europa undenkbar erschien, beschäftigt uns seither tagtäglich. Sei es bei den gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen oder der anhaltenden Teuerung und dem damit verbundenen Zinsanstieg. Es bleibt nur zu hoffen, dass dieses sinnlose Leidzuzügen und Blutvergiessen an der Bevölkerung baldmöglichst ein Ende findet.

Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern

Wir blicken auf ein gutes Geschäftsjahr der LANDI Seeland mit einem guten bis sehr guten Jahresergebnis zurück. Dass dies keineswegs als selbstverständlich betrachtet werden kann, zeigte uns das Vorjahr schonungslos auf.

Der deutliche Umsatzanstieg auf gut CHF 122 Mio. ist zum Teil den markanten Preissteigerungen, unserem stabilen Agrarhandel, aber auch den guten Ernten von euch Bäuerinnen und Bauern zu verdanken. Insbesondere in den Bereichen Getreide- und Ölsaaten, Bohnen und Rosenkohl wurden gute bis sehr gute Erträge erzielt. Dank eures grossen Engagements während des Hitzesommers und den erwähnten guten Ernten, stiegen die für unsere LANDI sehr wichtigen Dienstleistungserträge im Vergleich zum Vorjahr wieder an und erreichten praktisch das Ergebnis aus dem Rekordjahr 2020. Erfreulich entwickelte sich der Gemüsehandel in Treiten, der abermals den Umsatz steigern konnte.

«Corona-Einkaufsboost» verpufft! Das Jahr eins nach der Pandemie stellte sich im Detailhandel als erwartet schwierig heraus. Unsere LANDI Seeland musste bei den LANDI Läden einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen, welcher von den Mehrumsätzen in den TopShops nicht ganz kompensiert werden konnte. Trotz dieses Rückgangs dürfen wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein, wenn man beachtet, dass unser Detailhandel personell während des ganzen Jahres chronisch unterbesetzt agieren musste. Fachkräftemangel erlebt man gerade in dieser Branche extrem, insbesondere im umsatzrelevanten Grünbereich. Deshalb ist es der LANDI Seeland ein grosses Anliegen, jährlich Lernende in diversen Berufen auszubilden und zu fördern.

Sehnlichst erwartete das Team des Getränkehandels, verständlicherweise, die Nachpandemiezeit. Sanken doch die Umsätze während dieser Zeit massiv. Langsam aber sicher nehmen die Festaktivitäten nun wieder spürbar Fahrt auf.

Der Energiemarkt verhält sich seit dem Kriegsausbruch sehr volatil. Preise änderten sich eine Zeit lang fast täglich und die künftige Entwicklung ist nicht vorhersehbar. Mögliche Gewinne oder Verluste liegen sehr nah beisammen. Sich in einem solch volatilen Markt zu bewegen, gleicht ein bisschen einem Hochseilakt und stellt eine echte Herausforderung im täglichen Handeln dar. Die LANDI Seeland verlor in diesem Bereich mengenmässig etwas Umsatz und auch leicht an Marge gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich mit den schweizweit erzielten LANDI Ergebnissen im Bereich Brenn- und Treibstoff stehen wir jedoch sehr gut da.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Rückvergütung 2022 wieder nach oben anzupassen.

Innovationen/Nachhaltigkeit

Unsere Mitarbeitenden sind bestrebt, mit Innovationen zur Förderung der Seeländer Landwirtschaft beizutragen. Neustes Beispiel «Protein Power»: Seeländer Eiweisserbsen werden zur humanen Proteinquelle. Der LANDI Seeland liegt die Nachhaltigkeit am Herzen und entwickelt sich in diversen Projekten immer weiter. Die Detailhandelsstandorte in Murten und Bellmund wurden im Berichtsjahr mit dem CO₂-neutral Zertifikat von Swiss Climate ausgezeichnet.

Neubau Hauptstandort AHP

Der langersehnte Baustart der Agrarhandelsplattform erfolgte im Oktober des Berichtsjahres mit den Erdverschiebungen. Die Bauarbeiten sind aktuell im Zeitplan. Geplante Fertigstellung und schrittweiser Umzug erfolgt im ersten Halbjahr 2024.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen unseren Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung für ihren grossen Einsatz und das tolle Ergebnis. Meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Fachgruppe und dem Verwaltungsrat gebührt ein grosser Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls ein grosses Merci an all unsere Kundinnen, Kunden, Handelspartner und der fenaco für das vergangene Jahr. Ich freue mich auf die weitere, gute Zusammenarbeit im Jahr 2023.

*Marcel Kissling
Präsident*



Marcel Kissling

Grundlage

In der hoch industrialisierten Schweiz ist der Fortbestand einer gesunden, leistungsfähigen Landwirtschaft sehr wichtig.

Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungswirtschaft sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes. Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Seeländer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion.

Zweck

Die LANDI Seeland AG unterstützt die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmungen.

Marktleistung

Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Wir wollen als fairer Handelspartner eine leistungsfähige, marktkonforme Belieferung unserer Abnehmer. Mit einer Beratung der Landwirtinnen und Landwirte im Anbau sowie einer gezielten Anbauplanung wollen wir eine zielgerichtete Beschaffung von landwirtschaftlichen Produkten, deren Aufbereitung, Lagerung und Vermarktung. Wir wollen damit unsere Kundschaft zufriedenstellen und die Produktions- und Absatzmöglichkeiten der Produzentinnen und Produzenten verbessern.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Produktionsmittel

Wir bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von

- Produktionsmitteln
- Verbrauchsgütern
- Dienstleistungen aller Art

Im Anbau unterstützen wir die Landwirtinnen und Landwirte mit einer professionellen Beratung. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirtinnen und Landwirten und weiteren Kreisen ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel preisgünstig, fristgerecht und kontinuierlich anbieten zu können.

Im Bereich Detailhandel

Wir bieten in unseren LANDI Läden und TopShops den Konsumentinnen und Konsumenten ein marktgerechtes Sortiment des täglichen Bedarfs (Food und Non-Food) an.

Im Bereich Energie

Mit unserer Marke AGROLA ist unsere Kundenbeziehung bezüglich Qualität und Betreuung langfristig

ausgerichtet. Im Bereich Kundentank und Solaranlagen wollen wir nachhaltig und aktiv wachsen. Neue Energien überprüfen wir laufend und setzen diese, wo sinnvoll, auch ein.

Geschäftsprinzipien

Unsere Unternehmung basiert auf dem Prinzip der Loyalität gegenüber Abnehmern, Lieferanten, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Wir sind berechenbar, verlässlich und integer.

Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in Organisationseinheiten, die mit grosser Eigenverantwortung und Selbstständigkeit den Markt bearbeiten, um beste Marktleistungen erbringen zu können. Wir schöpfen Nutzenpotenziale, insbesondere innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe, aus und setzen Ressourcen gezielt ein.

Mitarbeitende und Führungsverhalten

Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch ihre regionale Verankerung, ihre Nähe zum Markt, ihre Kompetenz und ihre Kenntnisse der vielfältigen Kundenbedürfnisse aus.

Wir schaffen attraktive Anstellungsbedingungen, die angepasst sind an die Arbeitsverhältnisse der verschiedenen Branchen, in denen wir tätig sind.

Unser Führungsverhalten basiert auf unseren Werten. Wir führen mit Vertrauen, Offenheit, Respekt und Wertschätzung auf allen Stufen. Dabei ist unser Führungsverhalten partnerschaftlich, situativ, ziel- und lösungsorientiert und verbunden mit Delegation von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen Weiterbildungen im Bereich Fach- und Sozialkompetenz.

Informationsprinzipien

Unsere Kommunikation erfolgt überlegt, regelmässig und in den festgelegten Plattformen.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein.

Nachhaltigkeitsprinzipien

Wir gestalten unsere Geschäftstätigkeit ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig.

Für eine produzierende Seeländer Landwirtschaft

Organe

Generalversammlung (515 Aktionär*innen)

Verwaltung

Marcel Kissling, Landwirt	Präsident
Peter Widmer, Landwirt	Vize-Präsident
Isabelle Sommer, Landwirtin	Mitglied
Martin Herren, Landwirt	Mitglied
Heinz Künzi, Landwirt	Mitglied
Stefan Gerber, Landwirt	Mitglied
Urs Rätz, Leiter LANDI Treuhand	Mitglied
Urs Braun, Leiter LANDI AG	Delegierter VR

Geschäftsleitung

Martin Schmid	Vorsitz der Geschäftsleitung, Leiter Agrar
Martin Weber	Stv. Vorsitz der Geschäftsleitung, Energie, Detailhandel, RWC/Dienste
Markus Hurni	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Agrar

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Generalversammlung vom 24. Juni 2022 in Ins

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Wetter

Das Jahr war äusserst warm und trocken. Der Winter war mild. Das Frühjahr war mehrheitlich trocken. Der Sommer hatte eine ausgeprägte Hitzeperiode, welche im Juni früh einsetzte und sich bis in den August zog. Zudem war der Regenmangel in dieser Zeit massiv. Der September war eher kalt, bevor der Oktober rekordwarme Temperaturen brachte. Der langersehnte Regen kam ab Mitte August bis September ordentlich.

Geschäftsgang

Der Umsatz konnte deutlich auf TCHF 122 652 gesteigert werden. Die Steigerung erfolgte preis- und mengenbedingt.

Die Produkterträge im Agrarbereich waren von zufriedenstellend bis sehr gut. Produkte konnten im Wert von TCHF 34 437 vermarktet werden. Dies ist der höchste Umsatz, den die LANDI Seeland je erzielt hat. Im Agrarhandel war der Umsatz vor allem preisbedingt höher. Rund 46 Prozent des gesamten Umsatzes wird im Bereich Agrar getätigt.

Der Umsatz im Detailhandel war leicht tiefer als im Vorjahr. Die LANDI Läden hatten einen Rückgang von 3,4 Prozent und die TopShops konnte eine erneute

Steigerung von 3,2 Prozent verzeichnen. Am Standort Brüggfeld, Ried bei Kerzers konnte das 20-Jahre-Jubiläum gefeiert werden. Der Getränkehandel konnte den Umsatz nach Aufhebung der Massnahmen wieder ähnlich der Jahre vor Corona steigern.

Im Energiebereich ist der mengenmässige Umsatz an den Tankstellen leicht rückläufig. Der Umsatz in CHF ist trotzdem wegen der hohen Preise massiv gestiegen. Der Umsatz der Elektrotankstelle in Murten wächst auf tiefem Niveau. Die verkaufte Menge im Kundentankbereich ging unter anderem auch wegen der hohen Preise zurück. Der Umsatzanteil des Energiebereichs am Gesamtanteil der LANDI Seeland beträgt rund 18 Prozent.

Mit der Rückvergütung will die LANDI den Produzentinnen und Produzenten einen Mehrnutzen generieren und ihre Kundentreue belohnen. Die Rückvergütung, welche vom Jahresergebnis der LANDI Seeland abhängig ist, fiel höher aus als im Vorjahr und ist wieder in der Grössenordnung der vorherigen Jahre.

Investitionen und Projekte

Nebst ordentlichen Ersatzinvestitionen betreffen die grössten getätigten Investitionen die Beschaffung eines neuen Lastwagen-Anhängerzuges sowie das Baukonto des Neubaus in Kerzers.

Kennzahlen	2022 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF	2019 TCHF	2018 TCHF
Warenverkauf	118 664	103 172	105 912	102 427	97 096
Umsatz netto	122 652	106 444	109 953	106 555	101 041
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	527	-767	496	312	541
Unternehmensergebnis	646	378	622	656	596
Investitionen in Sachanlagen	3624	1 567	5 945	10 353	735
Liquiditätsgrad III	188%	256%	226%	130%	304%
Eigenkapital	26 975	26 629	26 550	26 228	25 872
Bilanzsumme	54 157	49 943	50 378	47 123	41 110
Eigenfinanzierungsgrad	49,8%	53,3%	52,7%	55,7%	62,9%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	515	517	535	536	529

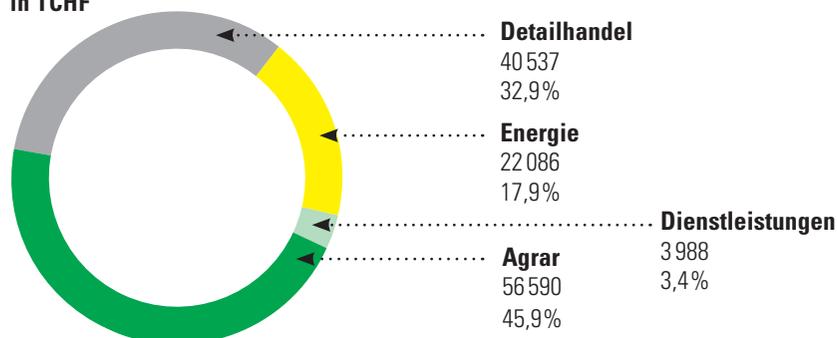
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2022 TCHF	2021 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	22 153	20 470
Getreide	13 716	8 046
Kartoffeln	9 906	7 844
Steinobst	1 516	855
Bohnen	3 211	1 860
Rosenkohl	1 317	856
Obst divers	3	4
Gemüsehandel	4 768	4 641
Total	56 590	44 576
Detailhandel		
LANDI Laden	29 136	30 159
TopShop	10 313	9 996
Getränkehandel	1 088	801
Total	40 537	40 956
Energie		
Tankstellen	13 932	11 594
Kudentank	8 154	6 183
Total	22 086	17 777
Dienstleistungen		
Agrar	2 368	1 665
Detailhandel	115	78
Energie	41	26
Autopflege	517	453
Immobilien	433	470
Fahrzeuge	468	533
Administration	46	47
Total	3 988	3 272
Umsatz brutto	123 201	106 581
Rückvergütung, Delkredere, Erlösminderungen	-549	-137
Umsatz netto	122 652	106 444

Umsatz brutto 2022

in TCHF



Geschäftsverlauf

Agrarhandel

Das Agrarhandelsgeschäft war in allen Bereichen geprägt von Preiserhöhungen und Lieferengpässen. Trotz der schwierigen Situation konnte der Agrarumsatz in Schweizer Franken um mehr als acht Prozent gesteigert werden. Durch unsere Nähe zum Markt und dem geschickten Einkauf konnten die Warenverfügbarkeit stets gewährleistet und zusätzliche Umsätze generiert werden. Die Umsatzsteigerung resultierte jedoch zu einem grossen Teil aus den höheren Preisen.

Beim Dünger (Stickstoffdünger) wirkte sich der Ukraine-Krieg am stärksten auf die Preiserhöhung aus. Wegen der hohen Preise kauften die Landwirtinnen und Landwirte in den Kampagnen zurückhaltend ein. Auch die Politik (Absenkpfad, Extensivierung) hinterlässt ihre Spuren. Der Hilfsstoffeinsatz wird in Zukunft sicher noch mehr reduziert werden. Erfreulich sind die Umsatzsteigerungen im Bereich Saatgut. Gründünungen und Zwischenfutterbau nehmen immer mehr an Bedeutung zu. Die LANDI Seeland kann in der Beratung und Entwicklung von neuen Mischungen auf ihren starken Partner UFA-Samen zählen.

Im Bereich Innovagri mit den Maschinen ecoRobotix und CropZone war geplant, dass je eine Maschine frühzeitig im Seeland stationiert wird und die LANDI Seeland für die Koordination, das Marketing und die Verrechnung vor Ort verantwortlich ist. Die Liefertermine konnten von den Maschinenherstellern nicht eingehalten werden, sodass erst verspätet mit den Behandlungen gestartet werden konnte. Dank der Zusammenarbeit mit einem Lohnunternehmer in der Region kann die LANDI Seeland zwei ecoRobotix-Maschinen anbieten und ist dementsprechend schlagkräftig aufgestellt, sodass die gewünschten Flächen künftig auch zeitnah behandelt werden können.

Zukunftsansichten

Strukturwandel und die Spezialisierung machen in der Landwirtschaft die Beratung und Betreuung immer anspruchsvoller. Die LANDI Seeland ist sich dieser Situation bewusst und auch in Zukunft bestrebt, die Dienstleistungen, Fachkompetenz und Beratung im Agrarhandel hochzuhalten. Mit dem Neubau einer fachkompetenten Agrarhandelsplattform werden Voraussetzungen geschaffen, um einen effizienten und professionellen Agrarhandel zu betreiben – dies im Interesse der Seeländer Landwirtschaft.

Kartoffeln

Das Kartoffeljahr war für die Produzentinnen und Produzenten erneut anspruchsvoll. Im Vergleich zum Vorjahr hatten sie mit Hitze und Trockenheit zu kämpfen. Die ersten Frühkartoffeln konnten unter sehr guten Bedingungen Ende Februar, Anfang März gepflanzt werden. Dank der Winterfeuchtigkeit im Boden entwickelten sich die Frühkartoffeln sehr gut und setzten auch dementsprechend Knollen an. Bereits ab Juni verzeichneten wir einzelne Hitzetage und die Trockenheit setzte den Kartoffelbeständen stark zu. Zusätzlich wurde die Bewässerung je nach Region stark eingeschränkt, was sich nachteilig auf die Kulturen auswirkte.

Die Auswirkungen der Trockenheit zeigte sich ebenfalls an der durchgeführten Ertragerhebung Mitte August. Es zeichnete sich eine unterdurchschnittliche Ernte mit guten Qualitäten ab. Die Preise wurden im Vergleich zum Vorjahr leicht angehoben. Weiter wurden für einzelne Sorten bzw. Segmente die Übernahmbedingungen gelockert. Mit der Einlagerung wurde wie gewohnt Anfang September gestartet. Zu diesem Zeitpunkt waren die Temperaturen für die Jahreszeit überdurchschnittlich hoch. Die Kühler liefen auf Hochtouren, damit die Kartoffeln angemessen gekühlt werden konnten. Dank des grossen Engagements des Barga-Teams konnte die Ernte ohne grosse Verzögerungen zügig abgewickelt werden.

Es wurden rund 1900 Tonnen Pflanzkartoffeln verkauft und eine Fläche von 550 Hektaren gepflanzt. Total wurden 22 500 Tonnen Kartoffeln abgeliefert, dies entspricht in etwa 80 Prozent der gesamten geplanten Kontraktmenge. Die Hauptsorten im Industriebereich waren Agria, Innovator, Lady Rosetta und SH C 1010. Bei den Frischkartoffeln dominierten die Sorten Annabelle und Erika.

Die Hauptmenge wurde an fenaco Landesprodukte bzw. an Steffen-Ris geliefert, die restliche Menge an weitere bedeutende Abnehmer in der Schweiz.

Der Kartoffelanbau wird auch in Zukunft anspruchsvoll bleiben. Einige neue Sorten werden auf die kommende Saison im Anbau getestet. Ziel ist immer, tolerante und ertragssichere Sorten zu finden. Schliesslich soll der Kartoffelanbau im Seeland attraktiv bleiben. Im Oktober wurden die Kartoffelproduzentinnen und -produzenten über die neue Ausgangslage und die Veränderungen in der Vermarktung ab 2023 informiert. Die LANDI Seeland wird auch künftig der direkte Ansprechpartner bei Veredelungskartoffeln für die Anbauplanung, die Beschaffung und die Belieferung der Saatkartoffeln sowie der Disposition der Ernte sein, sodass die Produzentinnen und Produzenten weiterhin bestmöglich und mit vollem personellem Engagement unterstützt werden können.

Getreide

26 051 Tonnen Getreide und Ölsaaten konnten die drei Sammelstellen total (SGA, IPS und Bio) übernehmen. Dies sind 43 Prozent oder 7825 Tonnen mehr als im miserablen Vorjahr. Es ist die zweithöchste je angenommene Menge der LANDI Seeland. Nur 2020 war sie höher, vor allem wegen der Körnermaismenge. Die Ernte startete bereits früh, mit der ersten Anlieferung von Gerste am 14. Juni. Das heisse und trockene Wetter begünstigte eine gute und zügige Ernte, welche termingerecht übernommen werden konnte. Die Sommerernte konnte Mitte August nach den Einlieferungen der späteren Gebiete (Produzentinnen und Produzenten höhere Region Neuchâtel und Val-de-Ruz) abgeschlossen werden.

Die Erträge im Brotgetreide waren gut, mit guten Hektolitergewichten, hohen Fallzahlen und wenig Mykotoxinbelastungen. Die Proteinwerte waren ebenfalls gut bis sehr gut. Nebst dem Massengebäck und den Ölsaaten wurden auch Spezialitäten und innovative Produkte wie Leinsamen, Nachthafer, Schälsonnenblumen und Linsen angeliefert.

Hülsenfrüchte liegen im Trend. Versuche wurden aktiv begleitet für Eiweisserbsen zu Speisezwecken und für schwarze Bohnen. Für 2023 wurde eine Vertragsproduktion für Eiweisserbsen zu Speisezwecken mit einer Menge von 300 Tonnen vereinbart.

Die Schlusspreise für die Ernte 2021 bewegten sich beim Brotgetreide von CHF 46.50 (2er Suisse Premium) bis CHF 53 (Top Suisse Premium), bei den Ölsaaten HO und HOLL von CHF 102 (Raps) und CHF 93 (Sonnenblumen). Beim klassischen Raps betrug der Preis CHF 96. Im Bereich Bio wurden mindestens die Richtpreise ausbezahlt. Die detaillierten Preise wurden im AGROaktuell, Ausgabe Mai und Juni publiziert.

Die Ernte-Richtpreise 2022 für Brotgetreide wurden um CHF 3 bis CHF 5 pro 100 Kilogramm erhöht. Bei den Herbstrichtpreisen erfolgte eine weitere Anpassung nach oben um CHF 1 bis CHF 1.50 pro 100 Kilogramm.

Gemüsehandel

Der positive Einfluss von Corona der Vorjahre auf den Verkauf von Gemüse hat sich im Jahr 2022 wieder geändert. Es zählen wieder Preis, Lieferbereitschaft und Qualität.

Im Frühjahr litten die Kulturen erneut an den Spätfrosttagen. Lang andauernde Trockenperioden ab Mai bis in den Herbst setzten dem Gemüse stark zu. Regional sehr verschieden konnte bewässert werden. Dadurch hielt sich das Angebot eher knapp, die Nachfrage gross, was situativ zu höherem Preisniveau führte.



Lagebericht

Die Produktion ist aus Gründen der höheren Auflagen und Anforderungen im anbautechnischen Bereich sowie in der Rekrutierung der Arbeitskräfte weiter anspruchsvoll. Die Strukturbereinigung bei den Gemüsebaubetrieben geht weiter.

Abnehmerseitig haben auch die Marktfahrer nach dem coronabedingtem Zuwachs wieder Umsatz verloren. Dank des guten Netzwerks konnte für unseren Markt täglich Ware organisiert werden.

Der Gemüsehandel hat ein erneut erfolgreiches Jahr hinter sich. Nach zwei sehr guten Jahren konnte nochmals eine leichte Umsatzsteigerung von drei Prozent erzielt werden. Das Umsatzvolumen für Früchte und Gemüse für unsere Läden (Aarberg, Bellmund, Ins, Kerzers, Murten) ging leicht zurück.

Die Mitarbeitenden im Gemüsehandel bewältigten die hohen Auftragsmengen mit grossem Engagement. Die Arbeitszeiten sind saisonal sehr unterschiedlich und müssen flexibel gestaltet werden können.

Der Strukturwandel in den Dörfern geht weiter. Der Gemüsehandel Treiten ist wachsam und stellt sich weiterhin den täglichen Herausforderungen. Tendenzen am Markt sollen frühzeitig erkannt werden, sodass flexibel reagiert werden kann. Laufend werden kleinere Investitionen in rationellere und arbeitseinsparende

Prozesse geplant, sodass der Gemüsehandel Treiten auch künftig als erfolgreicher Partner für die Kundschaft unterwegs sein kann.

Steinobst

Nach den hohen Ernteaufällen im Jahr 2021 erreichte die Übernahmemenge Steinobst 2022 nahezu die Mengen von 2020. An der Sammelstelle in Gerolfingen konnten 160 Tonnen Tafelkirschen (Vorjahr 119 Tonnen) in generell sehr guter Qualität übernommen und gekühlt nach Perroy/Sursee geliefert werden. Das warme Wetter führte zu einer kurzen Saison. Der Start erfolgte früh und alle Sorten waren fast gleichzeitig reif, was zu einer komprimierten Ernte führte. Sehr herausfordernd war die Vermarktung des sehr hohen Premiumanteils.

Nach einer tiefen Übernahmemenge im Vorjahr (50 Tonnen) fiel die Zwetschgenernte im Berichtsjahr mit 265 Tonnen erfreulich aus. Auch die Zwetschgensaison begann sehr früh. Die Läden sind zu dieser Zeit gefüllt mit Sommerfrüchten, während die Zwetschge weiterhin in den Köpfen als «Herbstfrucht» gespeichert ist. Diese Konkurrenz führt jeweils zu zögerlichen Verkaufstarts und zu Zwischenlagerungen. Die Preise waren höher als im Vorjahr.



Flurbegehung Rosenkohl vom 28. Juni 2022

Regional konnte unter der Marke Verina (Marke der Seeländer Produzentinnen und Produzenten) 6,5 Tonnen Zwetschgen und 2,5 Tonnen Kirschen in den Läden der LANDI Seeland verkauft werden. Während die Verkaufsmenge bei den Kirschen konstant blieb, konnte diejenige der Zwetschgen deutlich gesteigert werden (2020 : 5,3 Tonnen, 2021 : 6,2 Tonnen).

Personell gab es im Berichtsjahr keine Anpassungen und die Produzentinnen und Produzenten können von erfahrenen Ansprechpersonen im Bereich Vermarktung und Anbauberatung profitieren.

Rosenkohl

Der Rosenkohlanbau- und Absatz war im Berichtsjahr gut. Die mengenmässigen Erträge und Qualitäten waren für die Produzentinnen und Produzenten gut bis sehr gut. Es ist erfreulich, dass die zusätzlichen Aufwendungen im Anbau für die Produzentinnen und Produzenten mit höheren Preisen teilweise abgegolten werden konnten. Es war nötig, dass in den letzten zwei Anbaujahren der Preis um insgesamt 30 Prozent erhöht werden konnte, sodass die risikoreiche Kultur im Anbau noch interessant sein kann. Das Anbauisiko bleibt aber weiterhin hoch. Russtau durch die Massenpopulationen von weissen Fliegen, Alternaria und weiteren bakteriellen Infektionen, Schlagschäden mit Fäulnispotenzial oder schlicht gelbe Blätter verlangen tagtäglich vollen Einsatz und viel Know-how seitens Produktion.

Die Rosenkohlzentrale investiert mit den Produzentinnen und Produzenten weiter in neue, alternative, zukunftsfähige und ergänzende Anbaumethoden auf dem Feld wie auch in die Aufbereitungsinfrastruktur. Nach ersten erfolgreichen Tests im Berichtsjahr wird nun in zusätzliche Trocknungskapazität direkt nach der Ernte investiert. Dies ist ein künftiger Lösungsansatz für die Minimierung der Schlagschäden, was entsprechend eine erhöhte Haltbarkeit begünstigt. Das komprimierte Erntezeitfenster bringt Vorteile beim Einsatz der Ressourcen; insbesondere sind auch Optimierungen im Personaleinsatz möglich.

Die LANDI ist überzeugt, dass das Seeland, mit einer professionellen Rollenteilung zwischen Produzentinnen und Produzenten, Zentrale und den Vermarktern, auch zukünftig der starke und zuverlässige Partner für den Schweizer Detailhandel ist und das Seeländer «Kulturerbe» Rosenkohl erhalten werden kann.

Bohnen

Die Frühlingsbedingungen waren vorteilhaft und liessen eine planmässige Feldvorbereitung und Aussaat zu. Nebst vielen weiteren Kulturen mussten auch die Bohnenparzellen während der Trockenphase regelmässig bewässert werden. Durch die professionelle

Kulturführung wurden, planmässig zum Start der bewirtschafteten Phase, die ersten Seeländer-Bohnen geerntet, aufbereitet und vermarktet. Die Erträge waren stabil und die Verfügbarkeit durchwegs bis Ende September gewährleistet. Verkäufe im Oktober sind, aufgrund von Rost und Haltbarkeitsproblemen, jeweils anspruchsvoll. So wurde die Saison im Berichtsjahr am 12. Oktober erfolgreich beendet. Dank der drei Absatzkanäle Frischkonsum, Tiefkühlindustrie und Dörrkanal konnte praktisch die gesamte Fläche sinnvoll vermarktet werden. Dies, und die positiven Feedbacks von unseren Vermarktungspartnern zur guten Qualität und Flexibilität, motiviert unser Team und spornt zu noch höheren Leistungen an. Herausfordernd wird künftig die Bewässerungsthematik sein. Trotz zusätzlichem Aufwand und Kosten können sich die Seeländer Produzentinnen und Produzenten glücklich schätzen, ohne grössere Einschränkungen die Ressource Wasser noch nutzen zu können. Regionen in der Westschweiz oder auch der Aargau dürften künftig, bei



Innovationen Demo XPower vom 12. Mai 2022

Lagebericht

weiteren Trockenperioden, vermehrt Probleme bekommen. Weiter gilt es, neue Erfahrungen im Anbau und bei der Aufbereitungsinfrastruktur zu sammeln und in die Prozessoptimierung einfließen zu lassen. Parallel zur laufenden Saison wird im Jahr 2023 die Planung und Umsetzung des Umzugs in die neue Agrarhandelsplattform (AHP) vorangetrieben.

Bio-Produkte

Die LANDI Seeland ist ein fairer und kompetenter Partner für Bio-Produzentinnen und -produzenten. Dies sowohl in der Hilfsstoffbeschaffung, in der Vermarktung von Produkten als auch in der Beratung. In den Bereichen Bohnen, Kartoffeln, Getreide- und Ölsaaten wird der Anbau gefördert und mit Beratung unterstützt. Auf die gute Vermarktung der Produkte wird grössten Wert gelegt. Zusammen mit den Produzentinnen und Produzenten sucht die LANDI stetig neue Produkte, um unerschlossene Märkte zu bearbeiten. Die fenaco-LANDI Gruppe war massgeblich für höhere Preise im Berichtsjahr verantwortlich. Dies war nötig, sodass die zusätzlichen Kosten im Anbau gedeckt werden konnten.



Ihr regionaler Partner



Jubiläum Kerzers



Sommerfest 2022 in Bellmund

Bei den Bohnen konnte eine sehr gute Ernte eingefahren und vermarktet werden. Beim Getreide konnte mit 1700 Tonnen praktisch die Menge von der Rekordernthe 2020 erreicht werden. Die Qualitäten beim Getreide waren sehr gut. Die meisten Kulturen konnten sich trotz Trockenheit und Hitze sehr gut entwickeln. Die LANDI Seeland unterstützt mit verschiedenen Dienstleistungen auch Versuche mit Kulturen wie schwarze Bohnen und Kichererbsen, die bisher eher in südlichen Gebieten heimisch waren.

Die LANDI Seeland ist zuversichtlich und bestrebt, diese Herausforderungen zusammen mit den Produzentinnen und Produzenten zu meistern.

Detailhandel

LANDI Läden und TopShop

Sehr unterschiedlich zeigen sich die Umsatzzahlen der Sortimente der LANDI Läden. Während die Nachfrage im Gartenbereich, beim Blumensortiment und der Bekleidung rückläufig war, konnte der Umsatz bei der Tierhaltung und im Haushaltsbereich gesteigert werden. Wegen der drohenden Strommangellage deckte sich die Kundschaft vermehrt mit Brennstoffen wie Holzpellets, Brennholz und Heizbriketts ein.

Das Jahr war geprägt von Herausforderungen in der Warenbeschaffung. Nach wie vor ist der Detailhandel von Verwerfungen in der Beschaffungskette aufgrund der Corona-Pandemie geprägt. Zusätzlich hat der Kriegsausbruch in der Ukraine weltweit negative Auswirkungen auf Rohstoff-, Energie- und Transportpreise. Diese Situation hat im Sortiment der LANDI Läden zu unausweichlichen Preissteigerungen geführt. Die Vernetzung zwischen stationär und digital konnte mit der Weiterentwicklung des LANDI Online Shops erfolgreich gestärkt werden. Die Auslieferungen der LANDI Seeland erfolgten über den Standort LANDI Laden Aarberg. Kundinnen und Kunden können seit einem Jahr das ganze LANDI Sortiment direkt über den LANDI Laden nach Hause bestellen.

Bei den TopShops konnte ein Umsatzwachstum von 3,2 Prozent erzielt werden. Sehr gut entwickelt sich der TopShop Murten, bei dem der Umsatz um 18,5 Prozent stieg. Eine grössere Nachfrage konnte bei den Backwaren und Frischprodukten festgestellt werden. Die Beliebtheit des Bistro-Angebotes wird durch die gesteigerten Umsätze bestätigt.

Auf die saisonalen und regionalen Früchte- und Gemüse-Sortimente wird grossen Wert gelegt und auf allen Standorten umgesetzt. Regionale Produkte haben im TopShop und LANDI Laden ihren festen Platz gefunden und werden nach Möglichkeit weiter ausgebaut. Auf dem Standort Bellmund wurde ein Sommerfest und Ins ein Herbstfest durchgeführt. In Kerzers konnte das 20-Jahre-Jubiläum gefeiert werden.

«angenehm anders» will die LANDI Seeland auch im Jahr 2023 die Kundschaft bedienen. Unter anderem sind ein Frühlingsfest in Murten, das 15-Jahre-Jubiläumsfest in Ins und 20-Jahre-Jubiläumsfest in Aarberg geplant.

Getränkhandel

Der Start Anfang 2022 war wegen den Corona-Massnahmen noch verhalten. Grosse und ertragsreiche Events fanden noch in reduziertem Ausmass statt. Diese Zeit wurde noch genutzt, um unseren Service zu erweitern und zu optimieren, mit Dienstleistungen, welche unsere Mitbewerber nicht anbieten. Dies schätzte unsere Stammkundschaft. Die Kundenbindung wurde dadurch weiter vertieft, das ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft.

Der Getränkeservice ist im Seeland ein bedeutender, zuverlässiger und kompetenter Partner für alle möglichen Feste ob gross oder klein. Durch die massgeschneiderte und individuelle Betreuung kann unseren Kundinnen und Kunden der bestmögliche Service geboten werden.

Die unkomplizierte und flexible Zusammenarbeit mit der LANDI wurde sehr geschätzt. Die Lieferanfahrten sind kurz und effizient. Die Nachfrage von privaten Kundinnen und Kunden nach Festmaterial zum Mieten hat sich speziell in diesem Jahr (Nachholbedarf nach Corona) deutlich erhöht.

Umstaufteilung

Stammkundschaft Hotel & Restaurant	35 Prozent
Festbelieferungen	35 Prozent
Privatkundschaft	30 Prozent

Energie

Kudentank

Preisbedingt stieg der Umsatz in Schweizer Franken im Kudentankbereich um 31,9 Prozent, was einer Umsatzsteigerung von TCHF 1971 entspricht. Beim Heizöl erreichte der Markt ein Rekordhoch am 9. März mit CHF 184 pro 100 Liter bei einer Menge von 3000 Litern Öko-Heizöl. Beim Diesel wurde ein Rekordpreis im August von CHF 230 bei 100 Litern auf dem Markt verlangt. Bei den Holzpellets wurde im September eine Tonne Holzpellets für CHF 750 gehandelt. Durch die hohen Preise veränderte sich das Einkaufsverhalten unserer Kundschaft, sodass mehrheitlich nur die notwendigsten Kleinmengen eingekauft wurden. Dies widerspiegelt sich bei der verkauften Menge: 226 000 Liter weniger Diesel, 649 000 Liter Heizöl und 94 Tonnen weniger Holzpellets wurden gegenüber dem Vorjahr verkauft.

Tankstellen

Bei den Tankstellen wurde ein Umsatzwachstum von TCHF 2338 erzielt, was einer Umsatzzunahme von 20,2 Prozent entspricht. Auch diese ist auf eine sehr hohe Preissteigerung zurückzuführen. So bezahlte die Tankstellenkundschaft Ende Juni 2022 in unserem Wirtschaftsgebiet CHF 2.25 für einen Liter Bleifrei 95, CHF 2.37 für einen Liter Bleifrei 98 und für einen Liter Diesel CHF 2.35. Bis Ende Jahr sanken die Markt-Tankstellenpreise zwischen 30 Rappen und 50 Rappen. Die totale Verkaufsmenge sank um 360 000 Liter.

Waschanlagen

Bei der Autopflege konnte ein Umsatzwachstum von 14,1 Prozent erwirtschaftet werden. Die Installation der zusätzlichen Powerschaumanlagen in Aarberg und Ins trugen massgeblich zu diesem Umsatzwachstum bei.



edrive



Natürlich vom Hof

Lagebericht

Mitarbeitende

	2022	2021
• Anzahl Mitarbeitende	160	159
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	126	126

Jubiläen

Folgenden Mitarbeitenden konnten wir zu ihren Dienstjubiläen gratulieren:

20 Dienstjahre

- Yvonne Tschachtli, Laden Kerzers
- Radislav Radovanovic, Laden Kerzers
- Karin Neuenschwander, Laden Bellmund

15 Dienstjahre

- Sonja Sahli, Produktehandel Kerzers
- Fritz Leuenberger, Unterhalt Waschanlagen

10 Dienstjahre

- Daniela Borges Mesquita, TopShop Kerzers

5 Dienstjahre

- Jasmin Zingg, Laden Aarberg
- Janik Stöckli, Kartoffeln Bagen/Laden Kerzers
- Stefanie Peter, BoRokozentrale Kerzers
- Tanja Siffert, Laden Murten
- Corinne Messerli, TopShop Ins
- Daniela Jenni, Laden Bellmund
- Angéline Brunner, Laden Murten
- Corinne Sommer, TopShop Kerzers
- Noemi Werthmüller, TopShop Murten
- Angela Wohlhauser, Laden Bellmund

Wir danken für die langjährige Firmentreue.

Lernende

Folgende Lernende haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen:

Detailhandel

- Jade Rügsegger, Laden Kerzers, Detailhandelsfachfrau
- Cindy Engelmann, Laden Aarberg, Detailhandelsfachfrau

Agrar

- Nazlije Murtezi, Agrar Aarberg, Logistikerin



Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Erfolg auf dem beruflichen wie privaten Lebensweg.



Unsere Jubilarinnen und Jubilare am Mitarbeiterabend vom 5. November 2022.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert und jeweils an einer Geschäftsleitungssitzung und Verwaltungsratssitzung beraten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Preise für Hilfsstoffe in der Landwirtschaft, insbesondere beim Dünger stiegen stark an. Der Krieg in der Ukraine beeinflusste dies wesentlich.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit ist fest im Organisationsmodell der LANDI Seeland verankert. Diverse Projekte wurden im 2022 angestossen und umgesetzt.

Die Detailhandelsstandorte Bellmund und Murten konnten im Berichtsjahr mit dem Zertifikat CO₂neutral von Swiss Climate und der Detailhandelsstandort Ried b. Kerzers mit dem Zertifikat CO₂-optimiert von Swiss Climate ausgezeichnet werden.

Im Bereich Foodwaste im Detailhandel wurden 625 Lebensmittel-Einheiten von unserer Kundschaft über das Konzept «To Good to Go» abgeholt.

Im Geschäftsfeld Energie wurde das Projekt edrive Carsharing gestartet und ein Renault Zoe angeschafft. Dieser steht den Mitarbeitenden der LANDI Seeland sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung und kann per App gemietet werden.

Eine Schnellladestation steht unseren Kundinnen und Kunden in Murten zur Verfügung und in Bellmund kann das Elektroauto anhand einer Elektro-Ladestation geladen werden. Auf diesen Standorten sind auch Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Für das Beheizen der LANDI Marktplätze in Bellmund und Ins werden Holzpellets von AGROLA eingesetzt. Aus dem Bohnen-Abgang (nicht marktkonforme Buschbohnen, Bruch, zu krumm, Schlagschäden, Tierfrass, Rost-Flecken usw.) wurden erstklassige Schweizer Dörrbohnen durch eine Drittfirma produziert. Dies anstelle der Entsorgung über Kompostier- oder Biogas-Anlagen.

Im Bereich Innovagri wurden zwei ecoRobotix-Maschinen eingesetzt und ein Versuch mit CropZone getätigt.

Für die nachhaltige Mitarbeiterführung wurde das Fehlzeitenmanagement eingeführt und ein zweijähriges Suva-Projekt zur Arbeitssicherheit gestartet. Zudem werden die Mitarbeitenden gefördert und

gefordert und laufend weiter- und ausgebildet. In den Berufen Logistiker*in, Kaufmann*frau und Detailhandelsfachmann*frau werden Lernende ausgebildet.

Zukunftsaussichten

Im September wurde die Massentierhaltungsinitiative abgelehnt. Die Landwirtschaft ist auf dem richtigen Weg. Ziel ist, die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, ohne dass die Umwelt zusätzlich belastet wird. Und doch werden die Herausforderungen für die Landwirtschaft bestehen bleiben.

Die Beschaffung und Logistik wird in der aktuellen politischen Lage weiterhin sehr herausfordernd sein. Das Seeland ist eines der wichtigsten und intensivsten Anbaugebiete in der Produktion von Ackerfrüchten und Gemüse und trägt folglich einen grossen Beitrag zur Ernährungssicherheit und dem Inlandsanteil bei.

Die LANDI Seeland konnte in allen Geschäftsfeldern erfolgreich weiterentwickelt werden. Viele Investitionen wurden in den letzten Jahren in die Erneuerung der Infrastrukturen und Maschinen zugunsten der produzierenden Seeländer Landwirtschaft getätigt. Eine weitere notwendige Investition machen wir mit der neuen Agrarhandelsplattform, welche die Logistik, die Administration und den Energiehandel, den Agrarhandel und die Bohnen- und Rosenkohlaufbereitung beinhaltet. Der neue Hauptstandort ist im Bau. Im Bereich Detailhandel werden alle Läden und TopShops seit 2020 nach den neuen Konzepten geführt. In den Bereichen Detailhandel und Energie ist die LANDI Seeland mit fünf zeitgemässen und aktuellen LANDI Läden, mit vier TopShops, vier Tankstellen (eine Tankstelle mit einer Schnellladestation für Elektrofahrzeuge), vier Waschanlagen und zwei Photovoltaikanlagen sehr gut aufgestellt.

Die LANDI Seeland wird innovativ, nachhaltig und zukunftsorientiert geführt und ist eine bedeutende Arbeitgeberin im bernischen und freiburgischen Seeland.

Bilanz

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	237'989	268'797
Forderungen Lieferung + Leistung	9'744'751	7'169'516
Übrige kurzfristige Forderungen	627'059	564'525
Warenvorräte	8'576'211	7'353'937
Aktive Rechnungsabgrenzungen	63'439	97'246
Umlaufvermögen	19'249'449	15'454'021
Darlehen und Finanzanlagen	3'878'200	3'860'700
Mobile Sachanlagen	1'500'900	2'383'000
Anlagen im Bau	4'418'218	1'406'376
Immobilien Sachanlagen	25'110'306	26'838'506
Anlagevermögen	34'907'624	34'488'582
Aktiven	54'157'073	49'942'603
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'012'302	1'154'515
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	3'175'353	47'837
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'458'659	3'859'206
Passive Rechnungsabgrenzungen	847'272	388'401
Kurzfristige Rückstellungen	745'585	561'479
Kurzfristiges Fremdkapital	10'239'171	6'011'438
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16'404'711	16'692'782
Langfristige Rückstellungen	538'669	609'797
Langfristiges Fremdkapital	16'943'380	17'302'579
Grundkapital	6'000'000	6'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8'000'000	8'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	12'300'000	11'920'000
Bilanzergebnis	674'522	708'586
Eigenkapital	26'974'522	26'628'586
Passiven	54'157'073	49'942'603

Erfolgsrechnung

	2022	2021
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	118'663'599	103'171'976
Warenaufwand	-104'611'048	-88'735'468
Bruttogewinn	14'052'551	14'436'508
Dienstleistungen	3'988'291	3'272'871
Betriebsertrag	18'040'842	17'709'379
Lohnaufwand	-7'973'918	-8'241'409
Sozialleistungen	-1'263'661	-1'339'377
Übriger Personalaufwand	-333'207	-238'161
Personalaufwand	-9'570'786	-9'818'947
Mietaufwand	-689'436	-708'244
Unterhalt und Reparaturen	-829'343	-829'499
Energieaufwand	-847'280	-727'336
Übriger Betriebsaufwand	-478'984	-447'742
Sachversicherungen, Abgaben	-468'809	-532'345
Verwaltungsaufwand	-1'196'086	-1'168'237
Werbe- und Verkaufsaufwand	-264'653	-223'131
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'774'591	-4'636'534
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	3'695'465	3'253'898
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-1'482'614	-2'320'615
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-1'735'180	-1'892'700
Abschreibungen	-3'217'794	-4'213'315
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	48'971	192'203
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	526'642	-767'214
Finanzaufwand	-127'221	-125'944
Finanzertrag	336'410	298'454
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	735'831	-594'704
Ausserordentlicher Ertrag	0	1'049'997
Direkte Steuern	-89'895	-76'949
Statutarisches Ergebnis	645'936	378'344

Geldflussrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	645'936	378'344
Abschreibungen	3'217'794	4'213'315
Veränderung von Rückstellungen	112'978	245'448
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	50'000	10'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	-48'971	-992'200
Cashflow	3'977'737	3'854'907
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-2'960'125	-2'077'660
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'017'612	1'777'247
Investitionen in Finanzanlagen	-17'500	-457'397
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	0	230'997
Investitionen in Sachanlagen	-3'623'976	-1'567'420
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	53'611	992'203
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'587'865	-801'617
Ergebnis vor Finanzierung	-2'570'253	975'630
Veränderung Finanzierung fenaco	3'127'516	-498'565
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-288'071	-187'621
Ausschüttungen von Eigenkapital	-300'000	-300'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'539'445	-986'186
Veränderung Flüssige Mittel	-30'808	-10'556
Flüssige Mittel Anfang Jahr	268'797	279'353
Flüssige Mittel Ende Jahr	237'989	268'797
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-30'808	-10'556



Kirschenanlage neu gepflanzt

Anhang Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	9'649'399	6'624'713
LANDI	2'330	650
Beteiligte	93'022	544'153
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'744'751	7'169'516
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	457'256	394'627
Beteiligte	169'803	168'698
Beteiligungen	0	1'200
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	627'059	564'525
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	600	600
Beteiligte	3'877'600	3'860'100
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	3'878'200	3'860'700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	769'798	1'119'122
LANDI	0	2'809
Beteiligte	242'504	32'584
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'012'302	1'154'515
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	4'425'037	3'837'765
Beteiligte	33'622	21'441
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'458'659	3'859'206
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	404'711	692'782
Beteiligte	16'000'000	16'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'404'711	16'692'782

Anhang Jahresrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	16'404'711	16'692'782
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	1'108	1'108
über 5 Jahre	943'884	1'015'707
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	944'992	1'016'815
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	1'375'612	1'411'160
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Eventualverpflichtung Brandschutz Laden Kerzers	50'000	50'000
Eventualverbindlichkeiten		
Die Gesellschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	0	250'000
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	0	250'000
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	11'100	11'100

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Umsatz inkl. Dienstleistungen von TCHF 122 652 erwirtschaftet, was einer Zunahme von TCHF 16 207 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Bruttogewinn hat von 14 Prozent auf 11,8 Prozent abgenommen. Es wurde ein Betriebsertrag von TCHF 18 041 erzielt. Dies entspricht einer Zunahme von TCHF 331. Die Personalkosten konnten um TCHF 248 auf TCHF 9571 reduziert werden. Der sonstige Betriebsaufwand stieg um 3 Prozent auf TCHF 4775. Die Abschreibungen wurden nach den maximalen steuerlichen Abschreibungssätzen vorgenommen. Der Erlös aus Verkäufen von mobilen Sachanlagen beträgt TCHF 49. Entsprechende Abgrenzungen wurden für die Steueraufwendungen berücksichtigt und verbucht. Das ausgewiesene Ergebnis von TCHF 646 kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden.

Bilanz 2022

Umlaufvermögen: Das Umlaufvermögen hat sich im Saldo um TCHF 3795 erhöht. Die wesentlichen Änderungen dabei sind die Zunahme der Forderungen aus Lieferung + Leistung um TCHF 2575 sowie die Erhöhung der Warenvorräte von TCHF 1222, dies entspricht einer Zunahme von 16,6 Prozent. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen per 31. Dezember 2022 einen Wert von TCHF 63 aus. Die Bewertungsgrundsätze des Umlaufvermögens wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und mit der entsprechenden Vorsicht vorgenommen.

Anlagevermögen: Im laufenden Geschäftsjahr wurden Investitionen von gesamthaft TCHF 3619 getätigt.

Die grösste Einzelposition betrifft die Neuanschaffung eines Lastwagens mit TCHF 238. Die Position Anlagen im Bau betrifft den neuen Hauptstandort in Kerzers, welcher im Berichtsjahr um TCHF 3012 auf TCHF 4418 angestiegen ist. Die Wertberichtigungen wurden zu den maximal steuerlich zulässigen Abschreibungssätzen vorgenommen.

Fremdkapital: Die Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung wurden um TCHF 142 reduziert und weist einen Saldo von TCHF 1012 aus. Das Kontokorrent bei der fenaco weist per Ende 2022 einen passiven Saldo von TCHF 3175 aus. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um TCHF 599 zugenommen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen wurden um TCHF 459 erhöht. Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Abgrenzungen für Rückstellungen Lagerrisiko Getreide und Ölsaaten, Rückstellungen von Überzeiten und eine Rückstellung für Ersatzbeschaffungen. Anhand der oben genannten Positionen hat das kurzfristige Fremdkapital gesamthaft um TCHF 4228 zugenommen. Im langfristigen Fremdkapital sind unter anderem Hypotheken für die Standorte Bellmund und Murten enthalten. Das langfristige Fremdkapital hat total um TCHF 359 abgenommen.

Eigenkapital: Das Grundkapital beinhaltet das Aktienkapital von TCHF 6000. Gemäss Beschluss der Generalversammlung wurden TCHF 300 (5 Prozent) als Dividende ausgeschüttet. Die eigenen Mittel haben mit dem Jahresergebnis von TCHF 646 netto um TCHF 346 zugenommen. An der Bilanzsumme gemessen liegt der Eigenkapitalanteil bei 49,8 Prozent und hat um 3,5 Prozent abgenommen.

Verwendung Bilanzergebnis

Antrag der Verwaltung:	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	28'586	330'242
Statutarisches Ergebnis	<u>645'936</u>	<u>378'344</u>
Bilanzergebnis	674'522	708'586
Auszahlung Dividende	-300'000	-300'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-300'000	-380'000
	<u>74'522</u>	<u>28'586</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>74'522</u></u>	<u><u>28'586</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Seeland AG, Ins

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Seeland AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrat für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



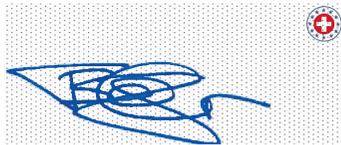
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

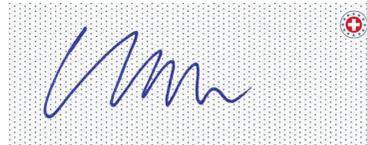
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. Februar 2023

BDO AG



Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte



Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

LANDI Seeland AG

Bahnhofplatz 22
Postfach 155
3210 Kerzers

www.landiseeland.ch
info@landiseeland.ch

**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Martin Schmid
Telefon + 41 58 434 36 02
martin.schmid@landiseeland.ch

Fotos

Mitarbeitende LANDI Seeland

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
Theaterstrasse 15 a
8401 Winterthur

Telefon +41 58 434 00 35
kommunikation@fenaco.com

Druck

Druckerei Graf, Murten

